

1 **Zweck und Aufgaben des finanziellen Rechnungswesens**

Aufgabe 1.1: Aufgaben des Rechnungswesens

Ausgangslage

Ulrich Heinzer, der Verwaltungsratspräsident der Gabathuler AG, hat von der Finanzabteilung den Jahresabschluss sowie den Controlling-Report (betriebliches Rechnungswesen) für das letzte Quartal erhalten. Im Jahresabschluss ist ein Gewinn von CHF 45'000 ausgewiesen, im Controlling-Report beläuft er sich auf CHF 95'000.

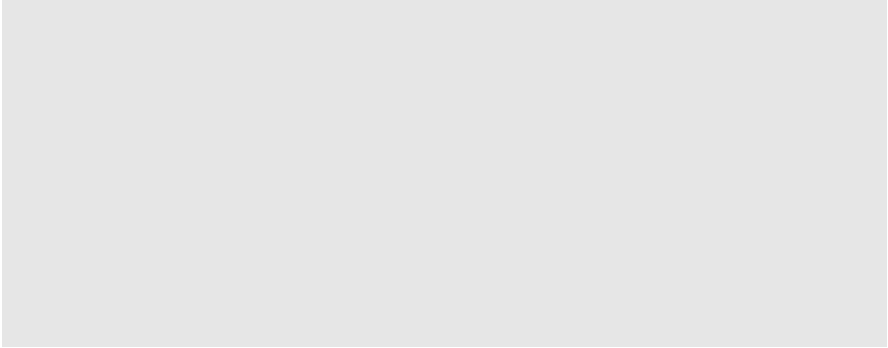
Ulrich Heinzer macht sich ausserdem Gedanken darüber, welche Aufgaben das Rechnungswesen erfüllt. Er ist folgender Auffassung: »Das Rechnungswesen dient nur dazu, dass am Ende des Jahres eine Aussage über die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens gefällt werden kann.«

Aufgabenstellung

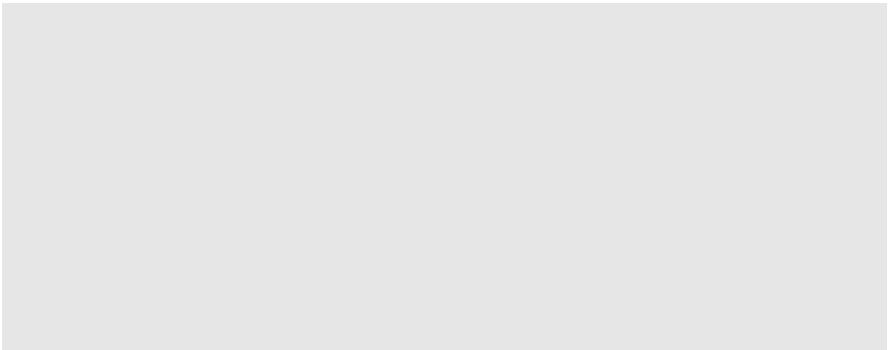
- A) Was ist der Zweck der Rechnungslegung?
- B) Aus welchem Grund weisen diese beiden Dokumente unterschiedliche Ergebnisse aus?
- C) Wie beurteilen Sie die Aussage von Ulrich Heinzer? Begründen Sie Ihre Antwort!

Antwort A):

Antwort B):



Antwort C):



Aufgabe 1.2: Informationsbedürfnisse der Anspruchsgruppen an die Rechnungslegung

Ausgangslage

Alexandra Stechel ist Verwaltungsratspräsidentin der Stechel AG und bereitet sich auf die Generalversammlung vor. Dabei stellt sie sich die Frage, welche Erwartungen und Informationsbedürfnisse die Anspruchsgruppen der Stechel AG haben.

Aufgabenstellung

Ergänzen Sie die nachfolgende Tabelle mit möglichen Informationsbedürfnissen der entsprechenden Anspruchsgruppen.

Aufgabe 1.2: Informationsbedürfnisse der Anspruchsgruppen an die Rechnungslegung

Anspruchsgruppe	Informationsbedürfnisse
Kunden	
Mitarbeitende	
Staat	
Lieferanten	
Eigenkapitalgeber	
Fremdkapitalgeber (Banken)	

2 **Abgrenzung finanzielles und betriebliches Rechnungswesen**

Aufgabe 2.1: Internes und externes Rechnungswesen

Ausgangslage

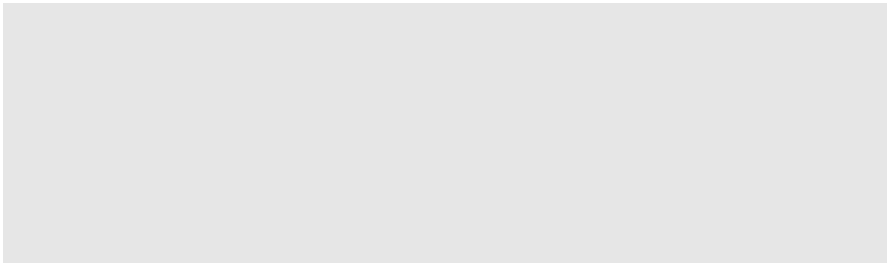
Der Unternehmensberater Claus Möller ist externer Berater im Bereich Management Accounting. Für eine nächste Präsentation muss er dem Verwaltungsrat einer Aktiengesellschaft die Unterschiede zwischen internem und externem Rechnungswesen erklären.

Aufgabenstellung

A) Ergänzen Sie die nachfolgende Tabelle mit den fehlenden Begriffen und Erläuterungen.

Unterscheidungskriterium	Externes Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen
Perspektive		
Synonyme		
Adressat		
Grundlage		
Zweck		
Instrumente		
Tatsächliches Bild		

- B) Welches ist das wesentliche Unterscheidungskriterium zwischen diesen beiden Arten des Rechnungswesens?



3 Bestandteile des Einzelabschlusses

Aufgabe 3.1: Bilanzen

Ausgangslage

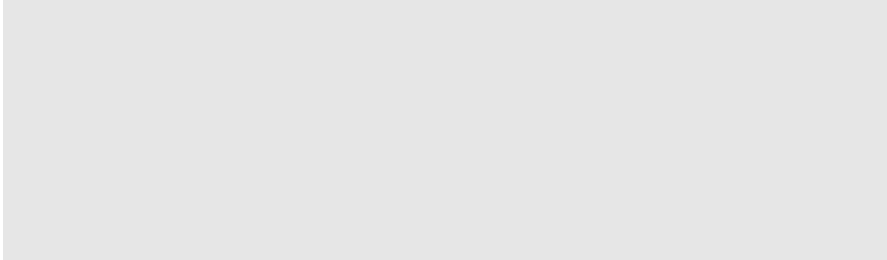
Von der Brauerei Falken AG sind folgende Zahlen (in CHF) bekannt (Bilanzstichtag 30.6.):

• Sachanlagen	7'218'151
• Beteiligungen	358'333
• Flüssige Mittel	389'179
• Kurzfristig gehaltene Wertschriften	1'373'494
• Finanzanlagen	4'128'202
• Gesetzliche Gewinnreserven	750'000
• Aktive Rechnungsabgrenzung	218'876
• Passive Rechnungsabgrenzung	727'968
• Jahresgewinn	328'398
• Kurzfristige Rückstellungen	702'000
• Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'647'035
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'273'163
• Andere kurzfristige Forderungen	60'329
• Freiwillige Gewinnreserven	2'445'000
• Vorräte	1'189'968
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'631'797
• Langfristige Rückstellungen	7'407'500
• Aktienkapital	1'500'000
• Gewinnvortrag	336'997

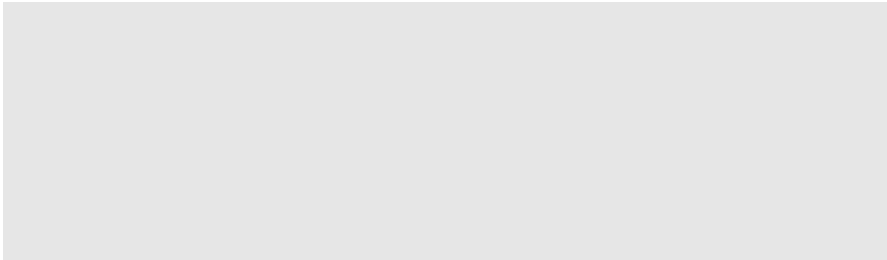
Aufgabenstellung

- A) Wie hoch ist das Umlaufvermögen?
- B) Wie hoch ist das Anlagevermögen?
- C) Bestimmen Sie die Bilanzsumme!
- D) Wie hoch ist das Fremdkapital?

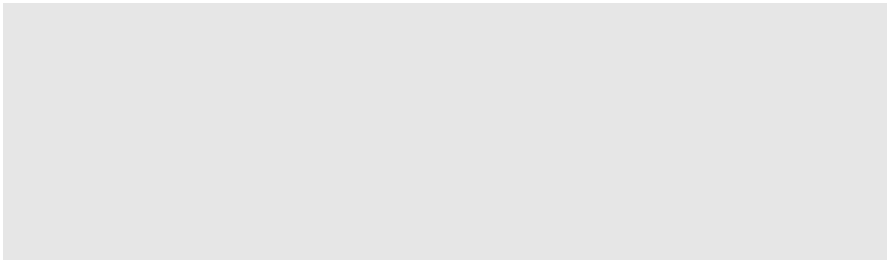
Antwort A):



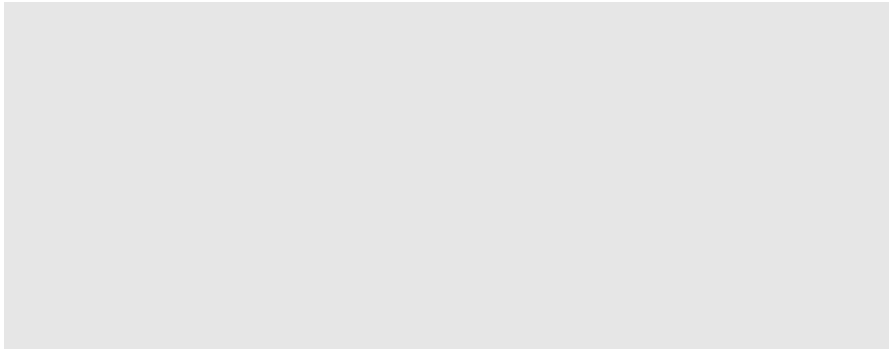
Antwort B):



Antwort C):



Antwort D):



Aufgabe 3.2: Bilanzen

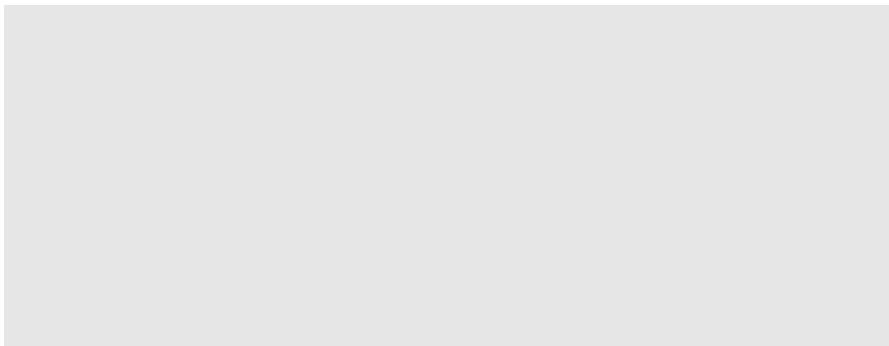
Ausgangslage

Die Aeschbacher GmbH weist zum Jahresabschluss ein Umlaufvermögen von CHF 4.1 Mio. und ein kurzfristiges Fremdkapital von CHF 3.5 Mio. aus. Das Anlagevermögen hat stark zugenommen und beträgt neu CHF 8.9 Mio. Das Eigenkapital ist stabil bei CHF 1.2 Mio.

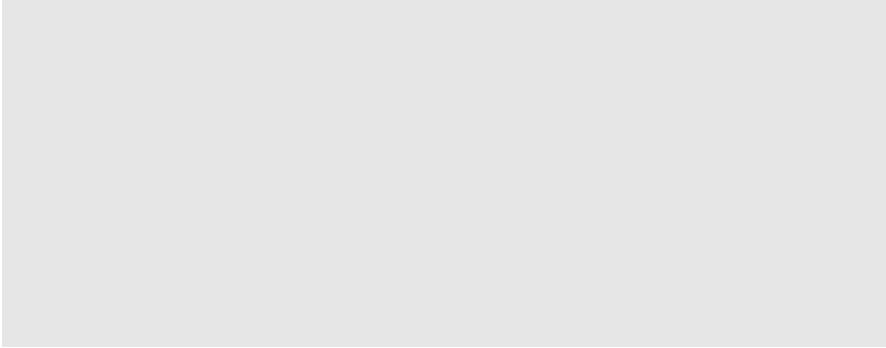
Aufgabenstellung

- A) Wie hoch ist die Bilanzsumme?
- B) Wie hoch ist das Nettovermögen?
- C) Wie hoch ist das Nettoumlaufvermögen?
- D) Wie hoch ist das langfristige Fremdkapital?

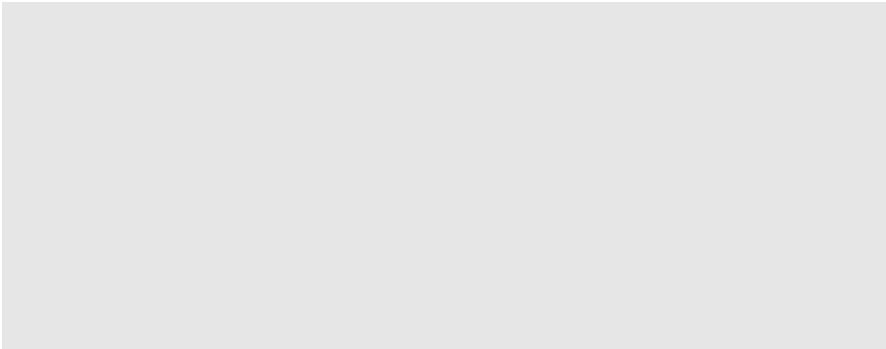
Antwort A):



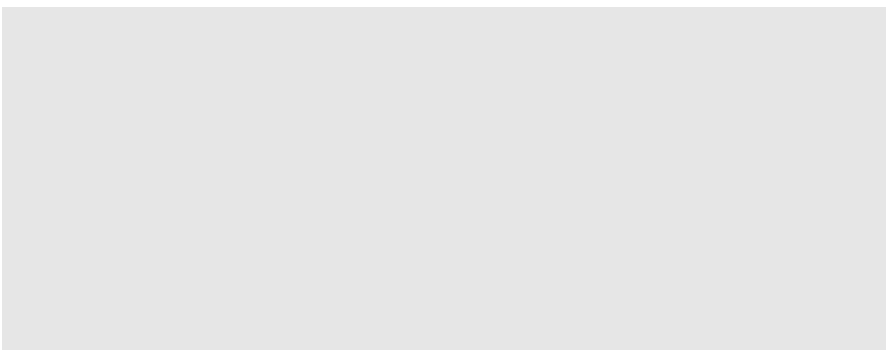
Antwort B):

A large, empty rectangular box with a light gray background, intended for the student's answer to question B.

Antwort C):

A large, empty rectangular box with a light gray background, intended for the student's answer to question C.

Antwort D):

A large, empty rectangular box with a light gray background, intended for the student's answer to question D.

Aufgabe 3.3: Zuteilungen von Positionen des Einzelabschlusses

Ausgangslage

Von der Huber AG liegen folgende finanzielle Positionen aus der Jahresrechnung vor:

- I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- II. Erlöse
- III. Herstellkosten des Verkaufs
- IV. Verzinssliche Verbindlichkeiten
- V. Gewinnreserven
- VI. Abschreibungen
- VII. Langfristiges Aktivdarlehen
- VIII. Kapitalreserven
- IX. Eigene Aktien
- X. Materialaufwand

Aufgabenstellung

Teilen Sie diese finanziellen Positionen den Begriffen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital und der Erfolgsrechnung zu.

Antwort:

